



Bozen, 21.03.2025

bearbeitet von:  
Christian Alber  
Tel. 0471 417631  
[christian.alber@schule.suedtirol.it](mailto:christian.alber@schule.suedtirol.it)

An die Direktionen  
der Schulsprengel  
der Mittelschulsprengel  
der anerkannten und gleichgestellten Mittel-  
schulen

## Rundschreiben Nr. 21/2025

### Staatliche Abschlussprüfung der Mittelschule im Schuljahr 2024/25 – ersetzt Rundschreiben Nr. 20/2025

Sehr geehrte Frau Direktorin, sehr geehrter Herr Direktor,

mit vorliegendem Rundschreiben erhalten Sie eine Gesamtübersicht zum inhaltlichen und organisatorischen Ablauf der Staatlichen Abschlussprüfung im Schuljahr 2024/25.

#### Rechtsgrundlagen

Die rechtliche Grundlage für die Abschlussprüfung der Mittelschule bilden das Legislativdekret vom 13. April 2017, Nr. 62, die Ministerialdekrete vom 3. Oktober 2017, Nr. 741 und 742 sowie die Mitteilungen des Ministers für Unterricht, Universitäten und Forschung 1865/2017, 312/2018 und 5772/2019.

Mit dem Ministerialrundschreiben Nr. 64 vom 7. Februar 2023 hat das Ministerium für Unterricht und Verdienst allgemeine Hinweise zum Ablauf der Abschlussprüfung der Mittelschule veröffentlicht.

#### Zulassung zur Abschlussprüfung

Die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt durch den zuständigen Klassenrat im Rahmen der Schlussbewertungskonferenz. Die Schüler und Schülerinnen werden nur dann zur Abschlussprüfung zugelassen, wenn sie an mindestens 75 Prozent des persönlichen Jahresstundenplans teilgenommen haben. Aufgrund eines entsprechenden Beschlusses des Klassenrates kann davon abgewichen werden, wenn besondere Umstände (Krankheit, Schulphobie, ...) von Schülern und Schülerinnen vorliegen.

Falls ein Schüler oder eine Schülerin in einem oder mehreren Fächern oder im Verhalten eine negative Schlussbewertung aufweist, kann der Klassenrat mit entsprechender Begründung die Nicht-Zulassung zur Abschlussprüfung beschließen.

Die Teilnahme an den gesamtstaatlichen Invalsi-Tests stellt eine unabdingbare Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung dar.

#### Zulassungsnote

Laut Mitteilung des Unterrichtsministeriums vom 10. Oktober 2017 legt der Klassenrat in der Bewertungssitzung am Ende des Schuljahres für jene Schüler und Schülerinnen, die zur Abschlussprüfung zugelassen



werden, eine Zulassungsnote fest. Dabei muss der Klassenrat die Lernentwicklung der Schüler und Schülerinnen während der drei Mittelschuljahre berücksichtigen. Die Zuteilung der Zulassungsnote erfolgt auf der Grundlage der Kriterien, die vom Lehrerkollegium festgelegt werden.

Im Falle einer negativen Schlussbewertung in einem oder mehreren Fächern kann sich der Klassenrat auch für eine Zulassungsnote unter 6/10 aussprechen.

### **Durchführung der Prüfung**

Die Schüler und Schülerinnen legen eine schriftliche Prüfung im Fach Deutsch, eine schriftliche Prüfung in der Zweitsprache Italienisch, eine schriftliche Prüfung in Englisch, eine schriftliche Prüfung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischen Bereich und eine mündliche Prüfung ab. Alle Prüfungsteile sind in Präsenz durchzuführen.

In Hinblick auf Inhalt und Struktur der schriftlichen Prüfungen sind ab dem Schuljahr 2024/25 folgende Hinweise zu beachten:

### **Schriftliche Prüfung im Fach Deutsch**

Die Aufgabenstellungen im Rahmen der schriftlichen Abschlussprüfung im Fach Deutsch orientieren sich an den Rahmenrichtlinien des Landes. Grundsätzlich handelt es sich um kompetenzorientierte Aufgaben, die aus mehreren Teilaufgaben oder einer einzigen schriftlichen Textproduktion bestehen können.

Sieht die Prüfungsaufgabe eine einzige schriftliche Textproduktion vor, so ist diese nicht an bestimmte Textsorten gebunden und muss Wahlmöglichkeiten für die Schüler und Schülerinnen beinhalten.

Die Dauer der schriftlichen Prüfung im Fach Deutsch beträgt maximal drei Stunden.

### **Schriftliche Prüfung im Fach Italienisch zweite Sprache**

Für die Durchführung der schriftlichen Prüfung im Fach Italienisch zweite Sprache bleiben weiterhin die Richtlinien des Rundschreibens 29/2018 aufrecht. Für die Bewertung ist das aktualisierte Bewertungsraster laut Anlage zu verwenden.

### **Schriftliche Prüfung im Fach Englisch**

Die schriftliche Prüfung im Fach Englisch orientiert sich an den in den Rahmenrichtlinien des Landes vorgesehenen Kompetenzzielen für die Bereiche Lesen, Hören und Schreiben. Dabei können unterschiedliche Aufgabenformate zur Anwendung kommen.

Die Fachlehrpersonen erstellen eine schriftliche Prüfungsarbeit.

Die Dauer der schriftlichen Prüfung im Fach Englisch beträgt maximal zwei Stunden.

### **Schriftliche Prüfung im mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischen Bereich**

Die schriftliche Prüfung aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischen Bereich orientiert sich an den in den Rahmenrichtlinien vorgegebenen Kompetenzzielen und ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihr Können in den folgenden Kompetenzbereichen zu zeigen:

- Probleme lösen und Erkenntnisse gewinnen
- Darstellen und kommunizieren
- Fachwissen nutzen
- Experimentell arbeiten
- Argumentieren und bewerten

Bei der schriftlichen Arbeit werden alle oben genannten Kompetenzbereiche sowie unterschiedliche Aufgabenformate berücksichtigt.

Die Fachlehrpersonen erstellen eine schriftliche Prüfungsarbeit.

Die Dauer der schriftlichen Arbeit aus dem mathematisch-naturwissenschaftlich-technologischen Bereich beträgt maximal drei Stunden.



Hinweise zur Entwicklung der schriftlichen Prüfungsaufgaben und Beispielaufgaben finden sich auf der Webseite der Pädagogischen Abteilung unter dem Link: [Fachdidaktik der pädagogischen Abteilung](#)

### **Schüler und Schülerinnen mit Anrecht auf Maßnahmen laut Gesetz 170/2010**

Diese Schüler und Schülerinnen haben auch im Rahmen der Abschlussprüfung Anrecht auf die im Laufe des Schuljahres gesetzten individuellen Maßnahmen, damit sie ihr persönliches Potential ausschöpfen können. Befreiungsmaßnahmen sind jedoch nicht vorgesehen.

### **Mündliches Prüfungsgespräch**

Im Rahmen der mündlichen Prüfung wird v.a. festgestellt, inwieweit die Schüler und Schülerinnen

- die Kompetenzziele der Rahmenrichtlinien bzw. des Schulcurriculums erreicht haben,
  - sie in der Lage sind, Probleme zu lösen, kritisch zu denken und zu argumentieren und
  - sie sich Kompetenzen im fächerübergreifenden Lernbereich Gesellschaftliche Bildung angeeignet haben.
- Für die Mittelschulen mit musikalischer Ausrichtung ist im Rahmen des Prüfungsgesprächs auch die Darbietung eines Musikstückes vorgesehen.

Die Sprachkompetenzen der Schüler und Schülerinnen müssen verpflichtend überprüft werden, wobei sich die Überprüfung sowohl auf das zusammenhängende, monologische Sprechen als auch auf das interaktive Sprechen, die Konversation bezieht.

Das Lehrerkollegium kann festlegen, dass das fächerübergreifende Prüfungsgespräch mit der Präsentation einer im Vorfeld erstellten Abschlussarbeit beginnt.

Die Prüfungskommissionen sind angehalten, für die mündliche Prüfung ausreichend Zeit vorzusehen.

### **Bewertung – Prüfungsergebnis**

Die Prüfungsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Ziffernnoten für die vier schriftlichen Prüfungen und der Ziffernnote für die mündliche Prüfung. Die Prüfungsnote wird nicht gerundet.

Die Prüfungskommission beschließt auf Vorschlag der Unterkommission die Endbewertung, die gemäß Artikel 13 des Ministerialdekrets vom 3. Oktober 2017, Nr. 741 durch eine Ziffernnote ausgedrückt wird. Das Ergebnis der Abschlussprüfung ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel von Zulassungsnote und Prüfungsnote, wobei Nachkommastellen gleich oder größer 0,5 auf die nächsthöhere Ziffernnote aufgerundet werden.

Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

Die Prüfungskommission kann jenen Kandidaten und Kandidatinnen, die ein Prüfungsergebnis von 10/10 erreicht haben, die Ergänzung „mit Auszeichnung“ zuerkennen. Hierfür muss der Beschluss der Prüfungskommission einstimmig erfolgen.

Die Prüfungsergebnisse werden unmittelbar nach Abschluss der Prüfungshandlungen an der Anschlagtafel des Prüfungssitzes veröffentlicht und getrennt für jede Klasse den Schülern und Schülerinnen bzw. deren Eltern über das digitale Lehrerregister mitgeteilt.

Im Falle eines Nichtbestehens der Abschlussprüfung wird die Diktion „nicht bestanden“ verwendet.

In Bezug auf die Schüler und Schülerinnen mit besonderen Bildungsbedürfnissen wird an der Anschlagtafel und im Abschlussdiplom nicht Bezug auf die Modalitäten der Durchführung der Prüfung genommen.

### **Bescheinigung der Kompetenzen**

Die Bescheinigung der Kompetenzen wird während der Schlussbewertungskonferenz vom Klassenrat ausgestellt und jenen Schülern und Schülerinnen ausgehändigt, welche die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen. Dabei ist die Vorlage laut Rundschreiben der Schulamtsleiterinnen/des Schulamtsleiters vom 22. September 2022 zu verwenden. Für Privatisten und Privatistinnen ist keine Bescheinigung der Kompetenzen vorgesehen. Die Bescheinigung der Kompetenzen wird mit den Ergebnissen der gesamtstaatlichen Invalsi-Tests ergänzt.

### **Abschlussprüfung für Privatisten und Privatistinnen**



Die Abschlussprüfung für die Privatisten und Privatistinnen wird nach denselben Modalitäten wie jene für die internen Kandidaten und Kandidatinnen durchgeführt, es sei denn, es gibt außerordentliche Umstände (z.B. Kandidaten und Kandidatinnen in Haftanstalten etc.). In diesen Fällen sind die Modalitäten der Prüfung mit der Landesschuldirektion abzusprechen. Das Ergebnis der Abschlussprüfung entspricht dem Notendurchschnitt aus den schriftlichen Prüfungen und dem mündlichen Prüfungsgespräch. Nachkommastellen gleich oder größer 0,5 werden auf die nächsthöhere Ziffernote aufgerundet. Die Abschlussprüfung gilt als bestanden, wenn der Kandidat/die Kandidatin eine Endbewertung von mindestens 6/10 erlangt.

### **Abschlussprüfung für Kandidaten und Kandidatinnen der Abendmittelschule**

Die Abschlussprüfung für Erwachsene, welche die Abendmittelschule besuchen, wird ebenfalls nach den genannten Modalitäten durchgeführt. Sie soll die persönliche und berufliche Entwicklung des Kandidaten/der Kandidatin fördern und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen.

Die Schulführungskräfte sind gebeten, die Lehrpersonen und Schüler/Schülerinnen der Abschlussklassen über die Inhalte dieses Rundschreibens zu informieren.

Dieses Rundschreiben ersetzt jenes Nr. 20/2025 vom 19.03.2025.

Mit freundlichen Grüßen

Die Landesschuldirektorin  
Sigrun Falkensteiner  
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)

Anlagen:

- Prüfungsprotokoll
- Bewertungsprotokoll – Varianten A und B
- Bewertungsraster Italienisch (ist verpflichtend zu verwenden)
- Bewertungsraster Englisch (kann verwendet werden)

## Papierausdruck für Bürgerinnen und Bürger ohne digitales Domizil

(Artikel 3-bis Absätze 4-bis, 4-ter und 4-quater des  
gesetzesvertretenden Dekretes vom 7. März 2005, Nr. 82)

Dieser Papierausdruck stammt vom Originaldokument in elektronischer Form, das von der unterfertigten Verwaltung gemäß den geltenden Rechtsvorschriften erstellt wurde und bei dieser erhältlich ist.

Der Papierausdruck erfüllt sämtliche Pflichten hinsichtlich der Verwahrung und Vorlage von Dokumenten gemäß den geltenden Bestimmungen.

Das elektronische Originaldokument wurde mit folgenden digitalen Signaturzertifikaten unterzeichnet:

Name und Nachname / nome e cognome: SIGRUN FALKENSTEINER

Steuernummer / codice fiscale: TINIT-FLKSRN75L71B220D

certification authority: InfoCert Qualified Electronic Signature CA 3

Seriennummer / numero di serie: f605e8

unterzeichnet am / sottoscritto il: 21.03.2025

\*(Die Unterschrift der verantwortlichen Person wird auf dem Papierausdruck durch Angabe des Namens gemäß Artikel 3 Absatz 2 des gesetzesvertretenden Dekretes vom 12. Februar 1993, Nr. 39, ersetzt)

Am 21.03.2025 erstellte Ausfertigung

## Copia cartacea per cittadine e cittadini privi di domicilio digitale

(articolo 3-bis, commi 4-bis, 4-ter e 4-quater del decreto  
legislativo 7 marzo 2005, n. 82)

La presente copia cartacea è tratta dal documento informatico originale, predisposto dall'Amministrazione scrivente in conformità alla normativa vigente e disponibile presso la stessa.

La stampa del presente documento soddisfa gli obblighi di conservazione e di esibizione dei documenti previsti dalla legislazione vigente.

Il documento informatico originale è stato sottoscritto con i seguenti certificati di firma digitale:

\*(firma autografa sostituita dall'indicazione a stampa del nominativo del soggetto responsabile ai sensi dell'articolo 3, comma 2, del decreto legislativo 12 febbraio 1993, n. 39)

Copia prodotta in data 21.03.2025